



Amtsblatt

Nummer 12

vom 1. Oktober 2009

Inhalt:

- Nr. 63 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 15.11.2009
 - Nr. 64 160 Jahre Bonifatiuswerk
 - Nr. 65 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Montag, dem 2.11.2009
 - Nr. 66 „Die kirchliche Begräbnisfeier“
 - Nr. 67 Personalien – Priester
 - Nr. 68 Haushaltsplan 2010
 - Nr. 69 Weihnachtsbrief des Bischofs
 - Nr. 70 Zuwendungsbestätigung für Spenden für MISSIO
 - Nr. 71 Lohnsteuerkarten
 - Nr. 72 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 8.11.2009
 - Nr. 73 Statistischer Erhebungsbogen 2009
 - Nr. 74 Adressenänderung
-

Nr. 63 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 15.11.2009

„Der Einzelne zählt – egal wo.“

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Jesus sagt in einem Gleichnis: „Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war“ (Lk 15,1-6).

So wie ein Hirte sich um jedes seiner Schafe sorgt, so achtet Gott auf jeden Einzelnen von uns. Für Gott bin ich wichtig – dieser Gedanke gibt uns Sicherheit. Wir dürfen darauf vertrauen, dass ER uns nicht unserem Schicksal überlässt. ER steht uns bei und begleitet uns.

„Der Einzelne zählt – egal wo“: So umschreibt die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken diese Erfahrung, die gerade jenen Christen Zuversicht gibt, die weit verstreut voneinander leben. Sie alle brauchen die Gewissheit, dass sie auf

ihrem Glaubens- und Lebensweg nicht allein sind. Vor allem die Kinder und Jugendlichen sehnen sich nach dem Rückhalt, den die Gemeinschaft im Glauben bietet. Das Bonifatiuswerk steht unseren Schwestern und Brüdern in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora deshalb seit nunmehr 160 Jahren solidarisch zur Seite.

Die deutschen Bischöfe bitten herzlich: Helfen Sie, dass unsere Kirche in diesen Gebieten lebendig bleibt. Unterstützen Sie die wichtige Aufgabe des Bonifatiuswerkes mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende am kommenden Diaspora-Sonntag.

Hamburg, den 4. März 2009

Für das Bistum Görlitz

gez.: + Dr. Konrad Zdarsa
Bischof

Nr. 64 160 Jahre Bonifatiuswerk

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken feiert in diesem Jahr seinen 160. Gründungstag. Aus diesem Anlass wird Bischof Dr. Konrad Zdarsa in Konzelebration mit Bischof Pierre Bürcher, Reykjavik / Island und Msgr. Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Paderborn, in der Kathedrale St. Jakobus in Görlitz am Sonntag, dem 08.11.2009 ein Pontifikamt feiern, das im ZDF live um 9.30 Uhr übertragen wird.

Nr. 65 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Montag, dem 2.11.2009

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung. Diesem Anliegen kommt gerade in dem von Papst Benedikt XVI. proklamierten Priesterjahr im Gedenken an den heiligen Pfarrer von Ars, Johannes Maria Vianney, besondere Bedeutung zu.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet.

Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. (Renovabis schickt den Pfarreien dazu ein Plakat mit Hinweis.)

Die Kollekten-Gelder sollen (innerhalb von 14 Tagen) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2009“ überwiesen werden.

Nr. 66 „Die kirchliche Begräbnisfeier“

Im Jahr 1972 wurde die amtliche deutsche Ausgabe des Rituale-Faszikels „Die kirchliche Begräbnisfeier“ approbiert und konfirmiert und konnte im Jahr 1973 veröffentlicht werden. Aufgrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels sowie der pastoralen Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte haben die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes dieses Buch einer Revision unterzogen. Grundlage dieser Neuausgabe ist der „Ordo exsequiarum“ von 1969, der bereits für die deutschsprachige Ausgabe von 1972/1973 maßgeblich war. Nachdem die Bischofskonferenzen und konferenzfreien Erzbischöfe des deutschen Sprachgebietes die Neuausgabe approbiert haben und diese durch die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung am 5. März 2007 für Deutschland rekognosziert wurde, erscheint jetzt das erneuerte Buch unter dem Titel:

„Die kirchliche Begräbnisfeier in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes. Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica von 1969. Freiburg – Basel – Wien: Herder; Regensburg: Friedrich Pustet; Freiburg (Schweiz): Paulus; Salzburg: St. Peter; Linz: Veritas 2009“.

Die Neuausgabe ersetzt ab dem 1. Adventsonntag (29. November) 2009 die Ausgabe von 1972/1973, kann jedoch unmittelbar nach ihrem Erscheinen verwendet werden.

Gleichzeitig veröffentlichen die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes eine pastorale Einführung, die als Arbeitshilfe 232 vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz herausgegeben wird und die Praenotanda des liturgischen Buches im Blick auf die Bedingungen des Sprachgebietes konkretisiert.

Nr. 67 Personalia – Priester

Herr **Pfarrer Christian Pabel**, Senftenberg, wurde mit Wirkung vom 14.09.2009 von seinem Amt als Pfarradministrator der Pfarrei Herz Jesu, Klettwitz, entpflichtet und mit Wirkung vom 15.09.2009 zum Pfarradministrator in temporalibus dieser Pfarrei bestellt.

Herr **Pfarrer Peter Krahl**, Weißwasser, wurde mit Wirkung vom 14.09.2009 von seinen Aufgaben als Seelsorger in der Pfarrei Hl. Kreuz, Weißwasser, entpflichtet und mit Wirkung vom 15.09.2009 zum Pfarradministrator in spiritualibus der Pfarrei Heiligstes Herz Jesu in Klettwitz ernannt.

Herr **Kaplan Markus Kurzweil**, Hl. Kreuz, Görlitz, wurde mit Wirkung vom 01.10.2009 zum Regionaljugendseelsorger der Region Görlitz ernannt.

Nr. 68 Haushaltsplan 2010

Die Haushaltspläne der Kirchkassen, Kindertagesstätten und sonstigen Einrichtungen für das Jahr 2010 sind bis zum **15.12.2009** beim Bischöflichen Ordinariat in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Für Pfarreien, für die sich im Zuge der Strukturreform zum 01.01.2010 Veränderungen ergeben, wird der Abgabetermin bis zum **20.01.2010** verlängert.

Die Formulare für die Aufstellung der Haushaltspläne werden den Pfarreien bei der Pastoral-Konferenz übergeben.

Nr. 69 Weihnachtsbrief des Bischofs

Für den jährlichen Weihnachtsbrief des Bischofs an die alten und kranken Gemeindemitglieder wird um die Bestellung der erforderlichen Exemplare bis zum **16.11.2009** gebeten.

Nr. 70 Zuwendungsbestätigung für Spenden für MISSIO

Auf den Zuwendungsbestätigungen für Spenden an MISSIO sind folgende Angaben zu vermerken:

Hilfswerk:	MISSIO Internationales Katholisches Hilfswerk e.V.
Finanzamt:	Aachen-Stadt
Steuernummer:	201/5902/3488
Freistellungsbescheid vom:	01.09.2009
Zweck:	gemeinnützige/kirchliche Zwecke im Ausland

Nr. 71 Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010 werden zurzeit durch die Gemeindebehörden gestellt. Nach Überprüfung der Eintragungen (Steuerklasse, Kinder, Freibeträge) wird um baldmögliche Übersendung der Lohnsteuerkarten an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle des Bischöflichen Ordinariates gebeten. Die rechtzeitige Einsendung liegt im eigenen Interesse, da durch schuldhaftes Nichtvorlegen Nachteile entstehen können.

Vorstehende Hinweise gelten für alle Personen, die ihre Bezüge durch das Bischöfliche Ordinariat erhalten.

Nr. 72 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 8.11.2009

Laut Beschluss der DBK vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (08.11.2009) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2009 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 73 Statistischer Erhebungsbogen 2009

Erstmals besteht ab 2010 für unser Bistum die Möglichkeit den Erhebungsbogen über das e-mip Programm auszufüllen. Das Formular in e-mip ist identisch mit dem Papierbogen. Den Zugang in den Erhebungsbogen finden Sie auf der e-mip Startseite unter „Sonstiges“. Sie können als erstes die Ihnen bekannte „Ausfüllhilfe des VDD“ lesen oder ausdrucken. Unter „Daten erfassen“ tragen Sie die Zahlen in den Bogen ein. Die Katholikenzahl für Ihre Pfarrei wurde vom Rechenzentrum vorgegeben. Es sind nur die Hauptwohnungen angegeben.

Wenn Sie mit der Tabulator-Taste vorwärts gehen, können Sie kein Feld vergessen. Denken Sie daran die Daten zu speichern!

Wenn Sie auf „Daten freigeben“ klicken, „unterschreiben“ Sie das Formular elektronisch. Nun ist eine weitere Dateneingabe für Sie nicht mehr möglich.

Sie bekommen per E-Mail eine Mitteilung, dass der Erhebungsbogen ins Bischöfliche Ordinariat verschickt wurde. Falls Veränderungen nötig sind, können Sie eine Mitteilung an das Bischöfliche Ordinariat, Frau Wittwer, Kirchliches Meldewesen, schicken und die Veränderung erfolgt über sie.

Nach der Freigabe „drucken“ Sie bitte trotzdem den Erhebungsbogen aus und schicken ihn ans Bischöfliche Ordinariat. In diesem Jahr ist es auf jeden Fall nötig, zwecks Kontrolle. Ob der VDD weiterhin den Bogen in Papierform benötigt, ist noch nicht bekannt.

Nr. 74 Adressenänderung

Pfarrer Peter Krahl: 01987 Schwarzheide
Otto-Nuschke-Straße 2
Tel.: 035752 – 7488

Pfarrer i.R. Clemens Jaunich: 03050 Cottbus
Theodor-Brugsch-Straße 16
Tel.: 0355 – 790615

Zomack
Generalvikar